Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE _____

zu TO.-Pkt. _____

interne Nummer **XIII/1231/V**

Eitorf, den 15.04.2014

Amt 32 - Amt für Bürgerdienste und Stadtmarketing

Sachbearbeiter/-in: Hannelore Schug

_____ i.V. _____

Bürgermeister Erster Beigeordneter

MITTEILUNGSVORLAGE

- öffentlich -

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Kultur, Sport, Tourismus und Marketing	07.05.2014

Tagesordnungspunkt:

Veränderung des Konzeptes Kunstpunkte

Mitteilung:

Wie bereits dem Jahresbericht Kultur zu entnehmen, konnten die Kunstpunkte in 2013 nur durch Sponsoring Privater bzw. Unterstützung der Stadt Hennef im gewohnten Rahmen durchgeführt werden, da die vorhandenen eigenen Mittel hierfür nicht ausreichten.

Für die Durchführung der Kunstpunkte 2014 gewohnten Umfang wird ein Betrag von mindestens 8.500 €/a benötigt. Die wichtigsten Ausgabepositionen für die Kunstausstellung der Bildenden Kunst in der Schoeller-Halle zeigt die folgende Tabelle:

	Betrag in €
Vorbereitung der Schoeller-Halle (Streichen und Aufstellen der Stellwände, Reinigung, Stromversorgung)	1.000
Aufwandsentschädigung und Reisekosten für ca. 10 bildende Künstler, (wünschenswert, jedoch nur einmal in 2011 durch die LVR-Anschub-Finanzierung realisiert)	2.000
Aufsichtspersonal am Wochenende	150 €
Einladungskarten und Ausstellungsdokumentation für Künstler	2.000
Musikalische Eröffnung inkl. GEMA, Technik, Gage	1.000
Vernissage aller Kunstpunkte mit kostenloser Fingerfood und Getränken	500

Werbung (Gestaltung, Anzeigenschaltung, Plakate und Plakatierung, Flyer usw.)	1.500
Kinderkunstaktion (Material etc.)	500

Ein spezieller Haushaltsansatz für die Kunstpunkte war nie vorhanden. Einnahmen aufgrund der Veranstaltung werden nicht erzielt. In den vergangenen 10 Jahren wurden die notwendigen Aufwendungen ausschließlich durch Sponsorengelder finanziert. Im vergangenen Jahr übernahmen z.B. ein Privatmann (Ausstellungsdokumentation) und die Stadt Hennef als Kooperationspartner (Werbung) notwendige Aufwendungen.

Ob dies auch dieses Jahr wieder möglich ist, ist bis zum jetzigen Zeitpunkt noch offen und kann nicht eingeplant werden. Wie bereits in den vergangene Jahren zu beobachten, sind Spnosorengelder rückläufig. Die bisher zugesagten Sponsorengelder für 2014 sind stark zurück gegangen bzw. enger zweckgebunden als in der Vergangenheit. Dies behindert eine verlässliche Planung und Vorbereitung der Kunstpunkte und lässt befürchten, dass der bisherige Anspruch an die Ausstellung bereits ab 2014 nicht zu halten ist.

Die diesjährige Ausschreibung der Kunstpunkte-Komponenten **Kunst im Schaufenster**, **Junge Kunst Maschinenbauhalle Feld** und **Kunsthandwerker-Markt** sind in Vorbereitung.
Die Verwaltung wird darüber hinaus, orientiert an den dieses Jahr zur Verfügung stehenden Sponsorengeldern, den bisherigen Umfang der Kunstpunkte deutlich zurückfahren. So soll bei der Vernissage der Kunstpunkte auf die Eröffnungsparty mit Musik und kostenlose Getränke verzichtet werden. Die Werbung wird auf ein Mindestmaß zurückgefahren. Eine Kinder-Kunstaktion, eine spezielle Einladungskarte und eine Ausstellungsdokumentation sind derzeit ebenfalls nicht geplant. Sollten sich im Laufe des Jahres noch zusätzliche finanzielle Möglichkeiten (Sponsoring) auftun, könnten dann einzelne, jetzt nicht vorgesehenen Elemente noch nachträglich beauftragt werden.

Für 2014 wird angestrebt, jungen Künstlern die historische Werkshalle für eine Ausstellung zu überlassen. Hierzu laufen seit einiger Zeit Gespräche mit der Kölner Hochschule für Design und Medien, erfreulicherweise gibt es inzwischen hierzu erste positive Signale. Aber auch bei dieser Ausstellung wird von den jungen Künstlern zumindest eine angemessene Reisekosten-, Aufwands- und Transportentschädigung erwartet, die deshalb vorrangig zu finanzieren ist.

Zur Fortführung der Kunstpunkte über 2014 hinaus erscheint die Ausweisung eines entsprechenden Haushaltstitels geboten, wobei an anderer Stelle freiwillige Leistungen in mindestens gleicher Höhe gekürzt bzw. Zusatzeinnahmen in entsprechender Höhe generiert werden müssten.